

**Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Public Viewing zur Fußball WM Vorlage
V/2010/08622 im Stadtrat vom 24.02.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

wie im Stadtrat vom 24.02.2010 zugesagt, erhalten Sie anbei die Information zum Public Viewing-Vorhaben zur Fußballweltmeisterschaft 2010 in der Stadt Halle (Saale).

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Neumann
Beigeordneter



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2010/08622**
Datum: 03.02.2010
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Johannes Krause
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.02.2010	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zum Public Viewing zur Fußball-WM 2010

Das Public Viewing während der Fußball-WM 2006 und der Euro 2008 war in zahlreichen anderen Kommunen ein großer Erfolg und brachte eine neue Dimension im gemeinsamen Erleben von Fußballspielen.

Wenige Monate vor der Fußball-WM in Südafrika stehen viele Kommunen wieder vor der Frage, ob sie anlässlich dieser nächsten Großveranstaltung in die Planung für ein kommunal verantwortetes oder kommunal unterstütztes Public Viewing eintreten sollen.

Wir fragen aus diesem Anlass die Verwaltung:

1. Hat die Verwaltung Kenntnis von Plänen privater Veranstalter, Spiele der WM Endrunde 2010 öffentlich zu zeigen?
2. Hat die Verwaltung eigene diesbezüglich Initiativen gemeinsam mit privaten Veranstaltern gestartet, bzw. vor, Public Viewing in eigener Regie durchzuführen?

gez. Johannes Krause
Faktionsvorsitzender

Antwort der Verwaltung

1.

Ja, die Verwaltung hat Kenntnis von den Plänen privater Veranstalter und ist mit diesen im Gespräch.

2.

Die Stadt Halle bereitet aktuell zusammen mit privaten Veranstaltern eine Public Viewing vor und wird den Stadtrat in geeigneter Weise informieren, wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin



PUBLIC VIEWING

Die Stadt Halle (Saale), die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und die Jugendwerkstatt Frohe Zukunft veranstalten gemeinsam das einzige PUBLIC VIEWING zur Fussball-Weltmeisterschaft 2010 im Großformat in der Händelstadt auf dem Gelände des Thüringer Bahnhofs vom 11.6.-12.7.2010.

Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH erhebt das Thema für den Zeitraum Mai-Juli neben den Händelfestspielen zum Marketing-Schwerpunkt in der Binnenwerbung und plant zudem eine hohe Werbewirksamkeit im nahen Umland.

1. Vorhaben

Zwei Grundansätze bestimmen das Vorhaben „Public Viewing hallesaale* 2010“: Zum einen wird ein attraktives Gelände geschaffen, in denen aus einem Binnenmarketing-Ansatz heraus mit dem Thema Fußball ein Gemeinschaftsgefühl für eine große Masse und damit eine positive Verknüpfung mit der eigenen Stadt avanciert. Zum anderen flankieren interkulturelle Aspekte in Form von künstlerischen Programmpunkten das reine „Public Viewing“.

Daten Fußball WM 2010 in der Republik Südafrika

- zehn Stadien (größtes mit 94.700 Plätzen ist Soccer City Johannesburg)
- 64 Spiele (Anstoßzeiten Vorrunde: 13.30, 16.30, 20.30 Uhr, danach nur 16.30 und 20.30 Uhr)
- mindestens drei Spiele der deutschen Mannschaft, maximal sieben
- insgesamt sechs Ruhetage:
 - Mi.+ Do., 30.06. - 01.07.10
 - So. + Mo., 04.07. - 05.07.10
 - Do. + Fr., 08.07. - 09.07.10
- Sommerferien in Sachsen-Anhalt: 24.06. - 04.08.10

Der Standort Thüringer Bahnhof

- ehemaliger Bahnhof, der Park hat eine Größe von 6,5 ha,
- sehr gute Verkehrsanbindung (HBF Halle zu Fuß in 5 min., Straßenbahn Merseburger Str. zu Fuß in 5 min., Bushaltestelle Raffineriestr. zu Fuß in 3 min., ca. 120 Parkplätze vor Ort am Handwerkerhof, B91 und B6 in unmittelbarer Nähe)
- infrastrukturell erschlossen und somit leicht zu „bespielen“:
 - Medienanschlüsse in unmittelbarer Reichweite
 - Einzäunung und Bewachung aufgrund der Unverbautheit einfach,
- bis zu **6000 Besucher** sind auf großer, fester Rasenfläche möglich
- Mitveranstalter Jugendwerkstatt hat langjährige Erfahrungen mit dem Gelände



Fußball ist nicht alles...

- Es gab ein „Internationales Weltfest des Fußballs“ so in Halle noch nicht. Der Partner Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ hat die Aufgabe, thematische passende

Veranstaltungen zu platzieren. Das gesamte Rahmenprogramm gestaltet sich tagesaktuell je nach Fußball-Begegnung länderspezifisch. Durch Kompetenzen auf dem interkulturellen Sektor bestehen hier ausgezeichnete Kontakte.

- Der Medienpartner MDR Sputnik (tba) kann hochwertige Inhalte beisteuern. So wird gewährleistet, dass nicht vier Wochen „einfach nur Fußballspiele“ gezeigt werden. Auch das Breitensport-Event „Sputnik Sports Day“ wird auf dem Gelände integriert.
- Im Rahmen dieses Vier-Wochen-Ereignisses sind auch weitere Veranstaltungen möglich. Beispiele sind Kulturveranstaltungen, Konzerte oder Veranstaltungsformate, die sonst einzeln stattfinden, wie zum Beispiel die „MZ Music Zone“. Abstimmungen darüber sind nahezu in trockenen Tüchern.

Mediale Partner

Neben dem Organisationsteam aus Jugendwerkstatt und Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH soll nach dem Wunsch der Veranstalter eine enge und intensive Medienpartnerschaft mit der Mitteldeutschen Zeitung geschlossen werden. Vorgespräche hierzu gab es. Unterschriftsreif wird dies bis spätestens KW 12 sein. Im Radio-Bereich gilt dies für den Sender mdr-Sputnik. Hier ist eine Kooperation mit anderen Sendern der Familie wünschenswert.

TV Halle, das Stadtmagazin aha und der Kulturfalter sind weitere Partner.

2. Finanzierung

Die Veranstaltungen kosten den Besucher keinen Eintritt. Kostendeckendes Arbeiten ist allerdings Ziel der Akteure. Die Kalkulation der Veranstaltung umfasst ein Volumen von ca. 120.000 €. Hierbei sind bei variablen Kostengrößen (Security, Personal) Maximalwerte angesetzt worden. Durch das rechtzeitige Buchen der LED-Videowall konnte diese für den gesamten Zeitraum für ca. 40.000 € angemietet werden. Zum jetzigen Zeitpunkt würde die Wand nahezu das Doppelte kosten.

Der Partner Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ wird dabei im Rahmen seiner Arbeit durch eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme, gefördert durch die ARGE SGB II Halle GmbH, unterstützt.

Die Finanzierung wird zu ca. 70 % von Sponsoren und zu 30% von Standgebühren (Gastronomie) oder Platzvergabe an Werbepartner abgedeckt. Hier wurden in intensiver Akquise seit dem letzten Jahr ca. 75% der benötigten Mittel bereits eingeholt.

Wichtigste Partner sind:

Stadtwerke Halle

Köstritzer Brauerei

Landeszentrale für politische Bildung

Weitere Mittel sollen durch die Vergabe von Werbeflächen vor Ort generiert werden.

Momentan läuft eine Ausschreibung zur Vergabe der Gastronomierechte. Hierbei geht es sowohl um einen Refinanzierungsanteil, als auch um ein inhaltlich gutes Konzept, was die Internationalität mit einbezieht.

3. Zeitkette

Klärung der Veranstalterschaft der Stadt, insbesondere federführender Geschäftsbereich als Ansprechpartner.

Der Mediaplan zur Veranstaltung liegt Anfang April vor. Sobald der Kooperationsvertrag mit der MZ geschlossen wurde kann in Absprache mit der Stadtverwaltung das Konzept öffentlich vorgestellt werden. Die Veranstaltungsplanung hat schon begonnen.

4. Ordnung und Sicherheit

Die Veranstaltungsfläche wird noch den Vorgaben und Hinweisen des Innenministers des Landes Sachsen-Anhalt zu Public Viewing Veranstaltungen aus dem Jahr 2006 konzipiert und bewirtschaftet.

Generell wird die Veranstaltungskonzeption abgestimmt mit den relevanten Ordnungsbehörden wie Brand- und Katastrophenamt, Ordnungsamt, Polizeidirektion Halle, Lebensmittelüberwachung

Im Einzelnen:

Sicherheit

- eingezäuntes Veranstaltungsgelände (Durchsetzung des Hausrechtes gegeben)
- Sichtschutz
- professionelle, erfahrene, IHK-geschulte Ordnungskräfte auf Veranstaltungsgelände und im Umfeld
- Einlasskontrollen (unterbinden von Hieb-Stichwaffen, Betäubungsmitteln, gefährlichen Gegenständen wie Glasflaschen auf dem Veranstaltungsgelände)
- Ausschank ausschließlich in PET-Bechern
- Sanitätsdienstliche Absicherung (nach Anforderung Brand- und Rettungsamt Halle (Saale))
- Entfluchtungskonzept nach Versammlungsstättenrichtlinie Sachsen-Anhalt.
- Sicherheitskonzeption mit Polizeidirektion Halle (Saale)
- Zusätzliche Umfeldbeleuchtung, Havariebeleuchtung
- Professionelle Veranstaltungsleitung (SMG, Knut Scheller, JW-Frohe Zukunft, Herr Beyer)
- Bauordnungsrechtl. Genehmigung „fliegender Bauten“ (wenn erforderlich)
- Keine feuergefährlichen Handlungen (Pyrotechnik etc.)

Verkehr

Auf Grund der Lage des Geländes ist eine verkehrsrechtliche Anordnung nicht erforderlich. Hinweisschilder, Wegeleitsysteme werden nach Bedarf etabliert.

Es können 200 reguläre Parkplätze angeboten werden. Die Erreichbarkeit des Geländes mit ÖPNV ist Bestandteil der Bewerbung in allen Medien.